



United SportsCar Championship

BMW Team RLL belegt im Canadian Tire Motorsport Park die Plätze zwei und vier.

München (DE), 13. Juli 2015. John Edwards (US) und Lucas Luhr (DE) erreichten im sechsten Lauf der United SportsCar Championship (USCC) am Sonntag mit dem BMW Z4 GTLM (#24) den zweiten Rang in der GTLM-Klasse. Nach 122 Runden hatten die beiden BMW Team RLL Fahrer einen Rückstand von 15,5 Sekunden auf das siegreiche Porsche-Team um Nick Tandy (GB) und Patrick Pilet (FR).

Bill Auberlen (US) und Dirk Werner (DE) kamen im Schwesterauto mit der Nummer 25 auf Platz vier ins Ziel. Das Duo verpasste das Podium knapp, nachdem Auberlen aufgrund von Problemen mit der Balance des Fahrzeugs in der letzten Schlussphase sowohl Edwards als auch eine Corvette vorbeilassen musste.

Dank eines erneut erfolgreichen Wochenendes konnte sich BMW als führender Hersteller der Gesamtwertung behaupten. Auberlen und Werner fielen auf Platz zwei der Fahrerwertung zurück, während Edwards und Luhr nach wie vor Rang drei belegen. Die Startnummer 24 wurde mit der DEKRA Green Challenge Trophy für die beste Kombination aus Geschwindigkeit und Effizienz in der GTLM-Kategorie ausgezeichnet.

Die erste Boxenstopp-Runde fand während der einzigen Gelbphase des Rennens in Runde 33 statt. Werner kam auf Position zwei liegend in die Box und verblieb für einen zweiten Stint im Auto mit der Startnummer 25. Das Betanken und der Reifenwechsel verliefen schnell und reibungslos. Beinahe hätte Werner Platz eins vom führenden Porsche übernehmen können. Luhr übergab den BMW Z4 GTLM mit der Nummer 24 an Edwards. Durch ein Problem mit dem Gurt gingen jedoch zwei Positionen verloren.

Diese versuchte Edwards sofort wieder aufzuholen, während Werner die Verfolgung des Porsche fortsetzte. In Runde 63 gelang es Edwards schließlich, zwei Plätze gutzumachen und Rang drei zu erobern. Als auf der Uhr noch weniger als eine Stunde bis zum Rennende angezeigt wurde, fuhr er in der 76. Runde als erster Pilot der GTLM-Klasse zum zweiten Stopp in die Box. Werner kam eine Runde später gemeinsam mit dem Spitzenreiter zum Boxenstopp und übergab das Auto an Auberlen. Nachdem der Rest des Fahrerfelds gewechselt hatte, lag Auberlen weiter auf Position zwei, mit nur fünf Sekunden Rückstand auf Platz eins. Edwards folgte dahinter.

Presse-Kontakt.

Jörg Kottmeier
+49 170 566 6112
joerg.kottmeier@bmw.de

Ingo Lehbrink
+49 176 203 40224
ingo.lehbrink@bmw.de

Thomas Plucinsky,
+1 215 431 7223,
thomas.plucinsky@bmwna.com

Media Website
press.bmwgroup-sport.com





Bis kurz vor Rennende blieb es bei dieser Reihenfolge, ehe Edwards schließlich in der vorletzten Runde an Auberlen vorbeiziehen und damit die erste Podiumsplatzierung für die Startnummer 24 seit dem Sieg in Laguna Seca (US) perfekt machen konnte. In der letzten Runde musste sich der #25 BMW Z4 GTLM auch noch der Corvette mit der Startnummer 3 geschlagen geben und überquerte auf Rang vier die Ziellinie.

Bobby Rahal (Teamchef, BMW Team RLL):

„Das war für uns noch nie ein einfaches Rennen hier. Dirk hat eine großartige Leistung gezeigt und fuhr auf dem starken zweiten Rang. Der Porsche 911 war heute eindeutig in seiner eigenen Klasse unterwegs. Alles verlief über weite Strecken planmäßig, doch am Ende ist unser Plan nicht aufgegangen. John und Lucas haben das dennoch großartig gemacht und wurden am Ende mit Rang zwei belohnt. Es wird interessant herauszufinden, was genau mit der Nummer 25 passiert ist. Zehn Runden vor Schluss hatten wir einen Vorsprung von zehn Sekunden – und haben ihn dennoch nicht halten können. Wir konnten an diesem Wochenende dennoch einige wichtige Punkte holen, um in der Herstellerwertung weiterhin vor Corvette zu sein. Es ist unser bisher bestes Ergebnis auf dieser Strecke und eindeutig eine Verbesserung gegenüber unseren Leistungen in der Vergangenheit.“

John Edwards (#24 BMW Z4 GTLM, Platz 2):

„Beim Boxenstopp haben wir es uns unnötig schwer gemacht. Als ich das Auto übernahm, ist der Gurt durch den Einsteller geklappt, so dass ich ihn nicht mehr festziehen konnte. Das hat Zeit gekostet. Ich musste dann ziemlich kämpfen, um am Falken Porsche und dem Ferrari vorbeizukommen, doch ich habe versucht, ruhig zu bleiben. Uns war klar, dass der Reifenverschleiß ein wichtiger Faktor sein würde. Glücklicherweise behielt ich das im Kopf, so dass die Reifen bis zum Ende meines ersten Stints hielten. Als wir dann die neuen Reifen nach dem letzten Stopp aufgezoogen hatten, lief das Auto einfach fantastisch, und ich konnte ganz befreit fahren. Ich denke, dass der zweite Platz hier im Mosport ein großartiges Ergebnis ist, insbesondere im Hinblick auf die vergangenen Jahre.“

Lucas Luhr (#24 BMW Z4 GTLM, Platz 2):

„Es war gut, von Position drei zu starten und das Rennen auf Platz zwei zu beenden. Insgesamt ist das ein tolles Teamergebnis. Wenn man bedenkt, wie das Wochenende für uns begonnen hat, dann kann man mit Platz zwei absolut zufrieden sein. Jetzt bin ich top-motiviert für das nächste Rennen. Jeder ist extrem fokussiert, und wir alle verfolgen dasselbe Ziel, nämlich die Hersteller- und Teamwertung zu gewinnen. Und wenn es auch noch in der Fahrerwertung schaffen – ganz gleich, wer von uns es ist –, dann wäre das fantastisch. Wir müssen fokussiert bleiben. Das müssen wir uns immer wieder verdeutlichen, denn das ist das Wichtigste.“

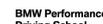
Presse-Kontakt.

Jörg Kottmeier
+49 170 566 6112
joerg.kottmeier@bmw.de

Ingo Lehbrink
+49 176 203 40224
ingo.lehbrink@bmw.de

Thomas Plucinsky,
+1 215 431 7223,
thomas.plucinsky@bmwna.com

Media Website
press.bmwgroup-sport.com





Bill Auberlen (#25 BMW Z4 GTLM, Platz 4):

„Bis kurz vor Schluss war es ein perfektes Rennen für uns. Wir hatten nicht die Pace des Porsche, doch wir hätten einen soliden zweiten Platz belegen können. Dirk hat im Qualifying und im ersten Stint eine fantastische Leistung gezeigt, und als ich dann das Auto übernahm, lief es bis zu den letzten 15 Runden ebenfalls sehr, sehr gut. Plötzlich bemerkte ich, wie die Vorderreifen abbauten. Also versuchte ich, sie zu schonen und gleichzeitig vorne zu bleiben. Während der letzten sieben Runden konnte ich mich dann jedoch nicht mehr wehren, da die Balance immer schlechter wurde.“

Dirk Werner (#25 BMW Z4 GTLM, Platz 4):

„Die Podiumsplatzierung in den letzten Runden zu verlieren, ist sehr hart. Bill hat jedoch mit stumpfen Waffen gekämpft. Die Strecke verursacht einen starken Reifenverschleiß. Das wussten wir. Deshalb haben wir versucht, so schonend wie möglich zu fahren. Doch letztendlich war das Glück einfach nicht auf unserer Seite. Es ist besser, nach einem schwierigen Rennen immerhin noch als Vierter ins Ziel zu kommen. In der Fahrerwertung haben wir zwei Punkte gegenüber der Corvette verloren, aber das ist kein Drama. Wir haben weiterhin eine gute Position in der Meisterschaft haben. Wir haken dieses Rennen ab – und ich freue mich schon auf das nächste.“

Presse-Kontakt.

Jörg Kottmeier
+49 170 566 6112
joerg.kottmeier@bmw.de

Ingo Lehbrink
+49 176 203 40224
ingo.lehbrink@bmw.de

Thomas Plucinsky,
+1 215 431 7223,
thomas.plucinsky@bmwna.com

Media Website
press.bmwgroup-sport.com

